

[**Öber**]d. wie →D.6: *Iawadekn* Decke des Zimmers Kondrau TIR.

[**Rauch**]d. Abdeckung des Kohlenmeilers: *Rachdeck* O'aufr RO; „Über dem Holz wurde nun eine *Rauchdecke* aufgebaut“ Oberpfalz 92 (2004) 45.

†[**Rauh**]d. Pelzdecke: *1 Padt hemat, 3 Rauch döckhen* Traunstein 1634 BJV 1951,155.

[**Reh**]d. Rehfell, OB, NB vereinz.: „eine *Rehdeggn* ist gut gegen Auffliegen“ Simbach PAN; „zwei *Rehdecken* in Papier eingewickelt“ THOMA Werke VII,333 (Jagerloisl).

WBÖ IV,1247.

[**Riemen**]d. wie →[Holz]d., °OP (v.a. N) mehrf.: °a *Remmerdeck* Eschenbach; *in seina rauchig'n Wirtsstu'm mit da niedrigen Remadeck* Wir am Steinwald 3 (1995) 142.

[**Riemling**]d. dass.: *Räamlöndeck* Neudf GRA; „schaut zur hölzernen *Riemlingdecke* hinauf“ ANGERER Göll 235.

[**Rohr**]d. verputzte Zimmerdecke mit Schilfmatten, °NB vereinz.: °*Roadeck* Langquaid ROL; *Dö andan ham bo an Lo(ch) ön da Roadöckn obagschat* WALTINGER Ndb.Sagen 29.

[**Roß**]d. **1** Decke für Pferde.– **1a** wie →[Pferde]d.1, OB, NB, OP, MF, SCH mehrf.: *Roßdeck* Pferddecke Aicha PA; „die Fenster kann man nicht öffnen, weil sie mit *Roßdecken* verhängt sind“ PEINKOFER Werke III,210.– **1b** wie →[Pferde]d.2, OB, NB, OP vereinz.: *Roßdeck* Satteldecke Höll WÜM.– **2**: *Rosdeck* Pferdefell Aspertsham MÜ.

WBÖ IV,1247.

[**Sattel**]d. wie →[Pferde]d.2, Gesamtgeb. mehrf.: *Solldegg* Hemau R; *säldekxn* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 199.

WBÖ IV,1247.

[**Schädel**]d. wie →[Kopf]d., Gesamtgeb. vereinz.: *Schödldeckn* Fichtelbg BT; *haut eahm mit Wucht an Prügl ... auf d'Schädeldeckn drauf* P. SCHALLWEG, Die Meistersinger von Miesbach, Rosenheim 1979, 59.

WBÖ IV,1247.

[**Ein-schlag**]d. **1** Schutzbezug für das Oberbett, OB, NB, OP vereinz.: *Eischlagdeckn* Haunschwies

AIC.– **2** wie →[Kuvert(s)]d.2, °OB, NB, °OP, °OF vereinz.: °*Eischlochdeckn* Eslarn VOH.

[**Schul**]d. Schultasche, →*theke*.

[**Seifer**]d., [**Salfer**]- Dim., Kinderlätzchen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Suiferdeckla* Hütting ND.– Zu →*seifern* 'Speichel rinnen lassen'.

[**Spund**]d. Holzdecke aus Balken u. einguneten Brettern, °Gesamtgeb. vereinz.: °*Spunddeckn* Eschenlohe GAP; „diese sogenannte *Spunddecke* ... herausgerissen“ BEDAL Ofen 79.

[**Stepp**]d. Steppdecke, OB, NB, OP vereinz.: *âis Böttdöckn hanö a Stepdöckn* Mittich GRI; *Do könnt ma ihr ... aa paar schöne Steppdeckner ... kaffa* Altb.Heimatp. 51 (1999) Nr.42,25.

WBÖ IV,1247.

[**Stroh**]d. Strohmatte, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Stroudeckn* Grafenrd WÜM.

WBÖ IV,1247f.

[**Stuben(s)**]d., [**Stub**]- **1** Decke der Wohnstube, OF, °MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *Stummdeck* Staudach (Achent) TS; *von der Studeck* Neuenhammer NEW 2.H.19.Jh. Oberpfalz 1 (1907) 16.– **2** wie →D.3: °a *gwirkte Stumdeck* „Fleckerlteppich“ Fronau ROD.

WBÖ IV,1248.

[**Über**]d. wie →[Bett]d.1, Gesamtgeb. vereinz.: *Ibrdöcki* Peiting SOG; *Überdecke* Rgbg KRETSCHMER Wortgeogr. 602.

WBÖ IV,1248.

[**Wagen**]d., [**Wäglein**]- **1** Wagenplane, OB, NB, OP, MF vereinz.: *vergiß fei d'Wogndeck net!* Haag WS; „eine *Wagdecke* aufs Bett“ LETTL Brauch 14.– **2** †Zierdecke für eine Kutsche: *1 negelfarbe wagendeckh* Rain SR 1547 Rgbg u. Ostb. 117 (Inv.).

WBÖ IV,1248.

[**Weiß**]d. geweiße, verputzte Zimmerdecke, °Gesamtgeb. mehrf.: °*Weißdegg* Wasserburg; *Derselm* [damals] ... *weils koa sej(ch)ne Weißdeck ... ghat hammant* KÖZ BJV 1952,27.– Phras.: *da kannst in d'Weißdeck affspringa* „das ist empörend“ Altendf ESB;– *du platzt ... Iatz treibts di bis auf d'Weißdeck nauf* EHBAUER Faust 68.

WBÖ IV,1248.